

swiss fireball gazette

2000



4-00

Präsident

François Schluchter
Grossholzweg 16, 3073 Gümliigen
(P) 031 951 54 30
(G) 031 325 81 31
e-mail: francois.schluchter@bit.admin.ch

Sekretärin ad interim

Sonja Zaugg
Rüstelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
(G) 062 871 71 90
e-mail: supidu@bluewin.ch

Kassier

Beat Stocker
Sonnrain 9, 6340 Baar
(P) 041 761 1340
e-mail: stocker.beatrob@bluewin.ch

Regattachef ad interim

Brigitte Mauchle
Wiesental, 9402 Mörschwil
(P) 071 866 24 38
(G) 071 844 12 42
e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Pressechef

Roger Leemann
Nordstr. 26, 8006 Zürich
(P) 01 361 03 49
e-mail: rcl@datacomm.ch

Beisitzer

Webmaster ad interim

Claudia Streuli
Sonnrain 9, 6340 Baar
(P) 041 761 1340
e-mail: stocker.beatrob@bluewin.ch

Gazette Redaktion

Maja Suter
Grossholzweg 14, 3073 Gümliigen
(P) 031 951 29 69 Natel: 079 506 12 89
(G) 031 631 23 95
e-mail: suter@itpa.unibe.ch

Gazette Layout

Michael Schäfer
Emanuelstr. 10, D 89231 Neu Ulm
(P) 0049 731 972 69 05
e-mail: melmic@bluewin.ch

Europa-Commodore

Fritz Widmer
Schulstr. 4, 8280 Kreuzlingen
(P) 071 672 35 38
(G) 052 635 12 88
Fax: 071 672 35 38
e-mail: heikefritz.widmer@bluewin.ch

Post an SF:

Rüstelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
e-mail: supidu@bluewin.ch
Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

SF im Internet: www.fireball.ch

Flottenchefs/Regionen

Bodensee

Adrian Huber
Wiesental, 9402 Mörschwil
(P) 071 866 24 38
(G) 071 844 12 42
e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Walensee

Markus Hofstetter
Hauptstr.48, 8867 Niederurnen
(P) 055 610 17 32
(G) 055 618 65 19
e-mail: m.hofstetter@netstal.com

Bern

Dario Blischoff
Pfaffenbühlweg 34, 3604 Thun
(P) 033 336 01 04

Hallwilersee

Stefan Hämmerli,
Golattenmattgasse, 5000 Aarau
(P) 062 822 46 85
e-mail: stefan.denise@echo.ch

Bielersee

Thomas Gautschi
Aebisstr.58, 2503 Biel
(P) 032 365 65 45

Zürich

Ivo Helbig
Im Tiergarten 23, 8055 Zürich
(P) 01 461 45 66

Lac de Neuchatel

Frederic Duvoisin
Battieux 3a, 3013 Colombier
(G) 032 841 10 66
Fax: 032 841 42 08
e-mail: info@duvoisinnautique.ch



Liedert 041/510 00 77
062/ 771 04 88

Pinboard

Adrian 076/382 29 66

Das Team der Gazette verabschiedet sich für dieses Jahr von seinen Lesern und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr.

Happy sailing!

Maja Suter & Michael Schäfer

**Nicht Vergessen
GV 2000
am 27.01.00**



Fiona-Andrina Schärer 7.11. 2000

SF gratuliert Regula und Stefan zum Nachwuchs und wünscht allen drei viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Inhalt:

Seite:

Ausschreibungen:

| | |
|----------------------------------|-------|
| <i>Antibes 2001 Ski&Voll</i> | 4 |
| <i>SF-Ski Weekend 2000</i> | 5 |
| <i>Mammern 2001</i> | 5 |
| EM/WM 2001 | 6 |
| Vorbericht EM/WM | 7-8 |
| Unterkunftsliste EM/WM | 9 |
| Training Port Camargue | 10-11 |
| Vorstand berichtet | 12-13 |
| SM 200 | 16-18 |
| Volvotrophy Hallwil | 19 |
| Regattaplan 2001 | 21+24 |
| Swiss Cup Kreuzlingen | 25-27 |
| Eiserne Konstanz | 31 |
| Slovenian Nationals | 32-34 |
| Flottenberichte | 35-38 |
| "heiße Eisen" | 39 |
| Wo man hingehet Teil 2 | 40-41 |
| Mitgliederbeitritt | 42 |
| Occasionsmarkt | 43 |
| Impressum: | 43 |

CLUB NAUTIQUE D'ANTIBES-JUAN LES PINS

28th edition

TORNADO

FORMULE 18

HOBIE CAT 16

DART

FIREBALL

Ski Voile

International

February 1 to 4, 2001

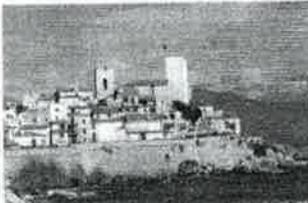
RACE NOTICE



Auron

The Club Nautique d'Antibes (CNA) announces the 2001 edition of the regatta open to the TORNADO, DART, HOBIE CAT 16, FORMULA 18 and FIREBALL classes. The regatta is organised under the authority of the Federation Française de Voile and the patronage of Mr Jean LEONETTI, député at the Assemblée Nationale and mayor of Antibes. The contest is organised in co-operation with the Conseil Régional PACA and the Conseil Général de the Alpes Maritimes.

to receive the hotel list or visit www.club-nautique-antibes.com



Tuesday 30th and wednesday 31 of January

Reception at Port Gallice, Juan les Pins (Boulevard E. Baudin)

Confirmation of enrolments after obligatory presentation of licences and certificates of conformity

Handling over of the CNA

sailing instructions.

Thursday 1st february - all classes ski at Auron

In the morning, giant slalom (counting for the attribution of the arrow of the French School of Ski)

Special prize awards for each class. Possibility for the coaches to participate in the slalom.

In the afternoon, exploration of the ski station. At around 16:00, reception in a restaurant at the bottom of the ski piste, announcement of results.

Friday 2nd February - regatta

10:30 Tornado, Dart, Formula 18, Fireball at the disposition of the race committee.

13:30 Hobie Cat 16 at the disposition of the race committee.

20:00 Dinner, reception offered by the Club Nautique d'Antibes

Saturday 3rd february - regatta

10:30 All classes at the disposition of the race committee.

Sunday 4th february - regatta

10:30 All classes at the disposition of the race committee.

Distribution of prizes as soon as possible after the last round of the day.



The contests are governed by the rules of the International Sailing Federation (ISAF), the prescriptions of the Fédération Française de Voile, the class rules applicable and the sailing instructions.

The registration forms must be returned to the Club Nautique d'Antibes, Port Yauban, 06600 Antibes - France before the 15th of January 2001, accompanied by a cheque to the amount of 200 FF (or 30 Euro) per sailor (or 100 FF or 15 Euro per Junior sailor). These fees will be increased by 50% for registrations received after the date.

Circuit

Winward/Leeward. Classes will be sail on separate circuits (Fireball on olympic race). A raid will be organized for catamarans.

Point system

The bonus scoring system will be applied. The maximum number of races will be 9.

Accommodation

Contact the Club Nautique d'Antibes rapidly



Club Nautique d'Antibes Juan les Pins

Quai du Fort Carré
06600 ANTIBES—France

Tel : (33) 4.93.65.80.00

Fax : (33) 4.93.74.71.90

Email : cna.regates@wanadoo.fr

www.club-nautique-antibes.com

SKI-WEEKEND

13./14. Januar 2001

**Ort wird nach der
Anmeldung persönlich
mitgeteilt, bitte anmelden
bis 20.12.2000
bei Sonja Zaugg
(SF-Sekretariat)**



Mammern 2001

vom
28.04.-29.04.2001

**Die traditionelle Frühlingsregatta in Mammern findet
auch nächstes Jahr wieder statt. Eichen Ott,
Korsarsegler von Mammern, hat sich bereit erklärt,
die Organisation und Durchführung selbst in die
Hand zu nehmen.**

Yachtclub Bracciano Est

Angemeldete Teilnehmer
für die
EM/WM 2001

FIREBALL

European & World
Championships



ROMA 2001

15 - 20 • 21 - 28

July 2001

Lago di Bracciano

ITALIA

YACHT CLUB BRACCIANO EST

- Kuk Venhoda
- Sonja Zaugg
- Adrian Huber
- Wetner Aebi
- Ursi Aebi
- Lucien Preuss
- Lindy Preuss
- Brigitte Mauchle
- Theo Ganz
- Renat Roth
- Roger Leemann
- Maja Suter
- Francois Schluchter
- Anthony Duvoisin
- Laurent Grob
- Kurt Liechti
- Thomas Wildi
- Stefan Züst
- Melanie Ulrich
- Markus Hofstetter
- Nelly Krieg
- Thomas Gautschi
- Trudy Gautschi
- Erich Moser
- Ruedi Moser

Fireball Europeans/Worlds 2001

Italy Bracciano

15-20 21-28 July

Als nahezu Veteran erlaube ich mir, in dieser Angelegenheit zur Gemeinde der Schweizer Fireballisten zu sprechen. Immerhin war ich schon viermal dort unten - dort am köstlichen Bracciano-See, last Exit vor Rom. Zweimal eine EM, zweimal eine italienische Meisterschaft - reicht das, um als Quasi-Kenner durch zu gehen? Es müsste auf jeden Fall reichen, um Appetit zu machen auf ein Revier, das von jedem Gewöhn-

lichen einmal befahren sein muss. Ich sage nicht: Bracciano segeln und dann sterben. Aber es wäre schon ein wenig ein vertanes Seglerleben, wenigstens etwas vom Doppel-Paket EM und WM nicht mitgenommen zu haben.



Der Papst für den himmlischen Beistand ist auch nicht weit. Nicht in Rom, sondern weil der Oberhirte zur Sommerszeit in Castel Gandolfo weilt, ganz nah des Bracciano-Sees. Damit sind wir schon bei den Qualitäten dieses heiligen Fleckens Erde. Der See vulkanischen Ursprungs und deshalb auch fast kreisrund, liegt einige Hundert Meter höher als Rom. Während zur Hochsommer-Zeit in der

Hauptstadt Verderbnis und Verfall blühen, die Hitze macht's, lässt es sich am Rande des Sees auch im Juli oder August gut aushalten. Wenn die Sonne am höchsten steht, beginnt die Seebrise vom nahen Meer zu wirken und fächelt wohlthuende Luft zu. Das Wasser ist durchaus im Gegensatz zu anderen Seen einladend für den,



der die Abkühlung sucht. Der Bracciano-See wird als Trinkwasser-Reservoir für Rom gebraucht. Wer sich dann ein paar Tage aklimatisiert hat, kann auch den Abstieg für einen touristischen Tag zu den antiken Steinhäufen wagen. Ein öffentlicher Bus ist zu Diensten. So viel auch zum Sightseeing.

Bracciano liegt leider nicht direkt am See, sondern ist einen Kilometer entfernt an einen Hang geklebt. Von dort aus und vor allem von der mittelalterlichen Burg gibt es einen wunderbaren Blick über den See. Und die Italiener als Gastgeber wissen diese Location zu nützen. Bei der letzten EM wurde gewiß auch gesegelt, aber ganz sicher ist jedem noch der Abend mit Festessen im Burg-Hof in Erinnerung. Bei Fackelschein und Branduardi-Schmeichelklängen. Der Club selbst hat alles, was es braucht. Und es braucht an so einem begnadeten Ort ja nicht viel. Auf jeden Fall nichts Wetterfestes. Ich weiß zwar nicht mehr wie der Clubwart heißt, aber ich weiß noch, dass wir ihm unbedingt ein paar Dias schicken wollten, als wir wieder daheim waren. Er war einfach ein Italiener von der liebsten Sorte.

Aber wir sind ja zum Segeln da. Und das ist ja auch mein Hauptargument. Wen' s je juckt

sogenannt international zu segeln und dabei womöglich noch eine EM oder WM, also die Königsturniere, der findet in Bracciano ganz gewiß seinen Einsteiger zu kontrollierten und ihn sicher nicht überfordernden Bedingungen. Die Seebrise kommt selten über zwei, drei Windstärken hinaus. Die Welle überschreitet kaum Hallwiler-Dimensionen, dafür aber ist der Wind viel konstanter. Es werden, was Wunder, viele Italiener am Start sein. Ihre dolce-vita-Lebensart in Kombination mit beschränkt gebrauchsfähigem Material führt dazu, dass Du sicher nicht der Letzte am Ziel sein wirst. Diese EM, womöglich gar die WM, gibt Dir das Gefühl, dem Champion nahe zu sein. Prompt waren bei der letzten EM Franzosen und unsere Schweizerli zuvorderst. Die erste EM Anfang der 80er Jahre blenden wird mal kurz aus. Damals zog drei Tage lang ein Tiefausläufer über Rom - mitten im August. Die Italiener verstanden ihre eigene Welt nicht mehr. Andererseits heißt das: Überraschungen kann's auch geben. Seglerherz, was willst Du mehr.

Also: Besorg Dir einen Doppeltrailer, die Fahrt wird lang. Entstaub das Zelt, denn ein Platz ist gleich nebenan. Buch das Hotel oder die Pension rechtzeitig. Und dann kann es heißen: Veni Vidi Vinci.



Jörg Nolle

| TYPE | STRUCTURE | RATINGS | DISTANCE | SERVICES OFFERED | NOTES | ACCESSORIES | ADDRESS | CONTACT |
|---------------------------|----------------------------|---------|----------|--|---|---|---|--|
| CAMPING | Sail Club | | km 00,20 | Tent £ 20'000- 30'000, Camper £ 50'000 | | | località La Possessione | phone 0699-825433/99517 |
| CAMPING | Wind Store Club | | km 00,40 | Tent site £ 10'000, person £ 10'000, boat space £ 4'000, room for trailers £ 4'000, car park £ 4'000, | Changing rooms and toilets, canoes, sails, mechanical assistance | | località La Possessione - Trevignano Romano (Roma) | phone 0347/858642-5/6 |
| HOTEL RESIDENCE | Il Casale | | km 00,50 | Total approx. 90 pax Hotel B/B: 1 pax £ 100'000, 2 pax £ 140'000, 3 pax £ 170'000, 4 pax £ 200'000, | Camping site without electricity for tents, campers, caravans (with services and guarded car park) £ 7'000 + £ 5'000 each person | Swimming pool: 1/2 day £ 8'000, whole day £ 12'000, week £ 50'000, Tennis 1 hour: singles £ 10'000, doubles £ 15'000, Sandwich £ 3'000, non | Via Terevignano km 6,500 - 00069 Trevignano Romano | tel. 06-9985003/9985151 fax 066685157 www.hotel-casale.it |
| CAMPING | Smersaldo | | km 00,70 | 5 Mobilehomes 4 pax £ 140'000 + £ 40'000 final cleaning; 1 pax; 1 caravan 6 pax £ 100'000; 70 tent or caravan or camper site: site £ 7'500 (without electricity) - | Free inside parking. Discounts: 10% for 7 days, 15% for 14 days. | Sheets £ 10'000 a person | Via Terevignano km 5,2 - 00069 Trevignano Romano | phone 069985-180/146, 03385512118 fax 069985178 Mantolini @tiscalinet.it |
| HOTEL RESIDENCE | Re-costano | | km 04,5 | Hotel B/B: single room 1 pers. £ 110'000, 2 pers. £ 150'000, 3 pers. £ 180'000; double 1 pers. £ 140'000, | Services: fitness centre, sauna, solarium, beauty centre, physiotherapeutic centre, private unguarded parking. Hotel with daily cleaning and laundry change. Residence with weekly cleaning and laundry | | viale Garibaldi, 131 - 0699916000 00069 Trevignano Romano (Roma) | phone / fax 0699916000 www.Recostanoresidence.it |
| HOTEL | I Due Laghi Country Resais | | km 05,5 | B/B Up to 6 nights: double room £ 250'000. More then 6 nights: double £ 170'000, single £ 120'000, suite 2 beds £ 280'000 + £ 40'000 for 3 rd bed. | | Three course meals, drinks excluded £ 35'000 | località Le Cerque - 00061 Anagninara Sabazia (Roma) | phone 06996070059 fax 0699607068 duelaghi@edl.it www.venero.it lazio/due_laghi |
| HOTEL | La Villa | | km 07,5 | For 7 or 14 days: B/B double room £ 100'000, addi- | Rooms with bath and TV colour | Dinner £ 20'000 | Via degli Cleandri, 9 - | phone 0699900591 |
| HOTEL RESIDENCE | Poggio del Pini | | km 08 | | Rooms and apartments with telephone and TV; mini apartments for a total of 150 beds. Restaurant, cafe, saloon and TV room, balcony | | Via Beethoven, 10 - 00061 Anagninara Sabazia | phone 069995609 fax 069995603 |
| HOTEL RISTORANTE PIZZERIA | Mas-simino | | km 10 | B/B single room £ 100'000, double £ 120'000, | 24 rooms with bath, TV, telephone; some of them with air conditioning (+ £ 20'000) | | Via Anguillarese, km 4,200 - | phone 06999-4558/4639/5302 fax 069995316 |

STARKWINDTRAINING

Port Camargue



Das traditionelle Trainingslager für alle Aktivmitglieder von SF (Vorschoter+Steuermann) findet dieses Jahr wieder in Port Camargue statt.

- Datum:** 08.04-13.04.2001
- Trainer:** Andrew + Trevor
- Kosten:** Training pro Person ca. SFR. 200.-
Unterkunft pro Person ca. SFR 150.- bis 225.-
- Essen:** Die Verpflegung wird durch das Centre de la Voile angeboten.
- Training:** Das Training umfasst Bootshandling, Bootstrimm, Startübungen und Übungsregatten
- Voraussetzungen:** Eine gewisse körperliche Grundkondition ist für auftrtende Mistralwinde im Frühjahr (Grundvoraussetzung)
- Haftung:** Sache der Teilnehmer
- Unterkunft:** Wir werden wieder Zimmer im Centre de la Voile mieten.
- Anmeldung:** Mit nebenstehendem Talon, bis spätestens Samstag 27. Januar 2001 (GV 2001 oder Poststempel A-Post)

Anmeldung zum Training Port Camargue

Segelnummer:

Steuermann/frau

Unterschrift:

Vorschoter/in:

Kontaktadresse:

einsenden an:

François Schluchter, Grossholzweg 16, 3073 Gümligen

Segelbekleidung

**BMS (Importeur) Musto, Henry Lloyd, Dry Fashion
Marine Pool etc.**

In unserem Segelshop finden Sie weiter:

Seekarten, Fachliteratur, Verzeichnisse für alle 7 Meere,
Flüsse, Kanäle und Seen. Video, CD ROM,
Software und Multimedia von Videosail und Delius
Klasing, Navigationsinstrumente, Automatic Westen,
Beschläge, Tauwerk, Farben, Lacke und Zubehör.
Freizeitanzüge, Bademode von Jeton, Eifl und Lahco

Öffnungszeiten:

Mo 14.00 – 18.30 Uhr

Di – Fr 09.00 – 18.30 Uhr

Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Mi Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Boots- und Sportbedarf

Jurastrasse 17 - 5035 Unterenfelden
Tel. 062 723 87 10 - Fax 062 723 38 73



SAILOR SAILOR SPORT AG

Liebe Fireballerinnen und Fireballe,

Was macht das Regattasegeln so faszinierend, dass immer wieder so viele Leute, sich so oft aufs Wasser bemühen, um bei jedem Wetter ihre Kräfte in einem freundlichen Wettkampf zu messen? Ist es die Lust am Kämpfen, die Freude an der Auseinandersetzung mit sich selbst, mit der Natur oder den Konkurrenten? Oder vielleicht auch der Wunsch (Traum) zu siegen, besser zu sein als alle anderen?

Ich persönlich habe spät (sehr spät, vielleicht gar zu spät) mit dem Segeln angefangen. Mich hat das Erlernen des Sports fasziniert. Ich bin stolz, wenn wir bei immer wieder stärkerem Wind auslaufen. Ich freue mich, wenn wir dabei nicht nur überleben, sondern sogar noch regattieren können. Ich habe Freude am regelmässigen Treffen mit Gleichgesinnten. Das Wiedersehen vor dem Start sowie beim gemeinsamen Nachtessen macht Spass. Witzig ist das Fachsimpeln bei einem Bier. Aufregend sind die animierten Diskussionen über Regeln, Kurse, Wettfahrtleitung, Winddreher und Faults. Spannend und lehrreich sind die gemeinsamen Bastelstunden. Ganz besonders schätze ich, im gleichen Rennen mit hervorragenden Seglerinnen und Segler starten zu dürfen. Welt-, Europa- und Schweizermeister sind manchmal neben uns am Start. Ich kann sie beobachten, bewundern und sogar berühren. Ich glaube nicht, dass irgend eine andere Sportart dies ebenfalls ermöglicht. Das macht Fireball Regattieren für mich so aufregend.

Im Vorstand haben wir uns gewundert, ob all diese Aspekte für Neulinge genügen. Ob man sie vielleicht mit gezielten Massnahmen schneller und besser in unsere Renngemeinschaft integrieren könnte. Wir haben uns die Frage gestellt, ob eine regelmässige Platzierung im letzten Drittel des Feldes während der Lehrzeit nicht manchmal entmutigend für junge SeglerInnen wirkt und ob nicht die Lust am weiteren Mitmachen darunter leiden könnte. Da wir die Frage bejaht haben, haben wir uns nach Alternativen umgeschaut. Hier unsere zwei Vorschläge:

Variante 1: Gold/Silberflotte

Das Regattafeld wird in zwei Gruppen unterteilt, in eine Gold- und eine Silberflotte: die routinierten Teams, welche um einen Vorderplatz (erste zwei Drittel des Feldes) kämpfen und die weniger Erfahrenen, welche keine Chance auf eine Medaillenposition haben. An einer Gold und Silber Regatta gibt es zwei Siegerteams.

Wir stellen uns vor, dass die Möglichkeit, den Sieg in der Silberflotte zu erringen, die Teilnahme an einer solchen Regatta auch für weniger starke Teams attraktiver macht und, dass wir auch im hintersten Teil des Feldes noch spannendere Rennen erleben könnten.

Die Zugehörigkeit zur Goldflotte wird durch den Durchschnitt der Ranglistenpunkte (Mittel) aller gesegelten Regatten einer Person aus der laufenden Jahresbestenliste bestimmt. Die Anzahl der gesegelten Rennen spielt dabei keine Rolle. Die Punkte von Steuermann und von Vorschoter werden addiert. Für jede Regatta werden so die ersten zwei Drittel aus der Startliste automatisch in der Goldflotte aufgenommen. Neu beginnende Teams kommen automatisch in die Silberflotte. Ein neu einsteigendes Teammitglied ohne eigene Punkte wird mit 75% der Punkte seines Steuerlis/Vorschoterlis berücksichtigt.

Variante 2: Teamsegeln

Eine originelle Alternative zur Zweiteilung der Flotte bildet der Team Swiss-Cup: Vier Gruppen werden gebildet. Jede Gruppe besteht aus einem Viertel der Flotte gemäss Jahresrangliste des Vorjahres. Geplante Änderungen in der Renntätigkeit (Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt, Teamwechsel, usw.) werden natürlich so weit wie möglich berücksichtigt (Entscheid durch den Vorstand von Swiss Fireball). Bei der Gruppenbildung wird darauf geachtet, dass die Gruppen etwa gleich stark sind:

| Gruppe 1 | Gruppe 2 | Gruppe 3 | Gruppe 4 |
|----------|----------|----------|----------|
| Boot 1 | Boot 2 | Boot 3 | Boot 4 |
| Boot 8 | Boot 7 | Boot 6 | Boot 5 |
| Boot 9 | Boot 10 | Boot 11 | Boot 12 |
| Boot 16 | Boot 15 | Boot 14 | Boot 13 |
| Boot 17 | Boot 18 | Boot 19 | Boot 20 |
| Boot 24 | Boot 23 | Boot 22 | Boot 21 |

Neue Boote werden in der Reihenfolge Ihres Erscheinens fortlaufenden den Gruppen zugeteilt. An jeder Regatta zählen nur die vier besten Boote einer Gruppe. Am Ende der Saison wird das Punktetotal jeder Gruppe ermittelt. Jedes Boot in der Siegergruppe wird prämiert. Vorschoter- und Steuerperson wählen (an der GV) aus den Sponsorenpreisen einen Preis selber. Die Boote mit den meisten Regattenbeteiligungen wählen zuerst. Bei gleicher Anzahl von Regatten wählt das schwächere Boot zuerst. Partnerwechsel im Laufe des Jahres innerhalb eines Bootes werden nicht berücksichtigt: das Team muss intern abklären, wer den Preis erhält.

Mit dem Team Swiss-Cup erreichen wir, dass die Teilnahme von Booten aus dem hintersten Teil der Rangliste ebenso wichtig wie die der Champions ist. Wir möchten, dass die teilnehmenden Mannschaften sich innerhalb der Gruppe gegenseitig motivieren und somit eine grössere Beteiligung an Rennen erzielen. Wir hoffen auch, dass Sponsoren sich für das Konzept interessieren und uns ermöglichen, interessante Preise anzubieten, damit wir den Ansporn zum Mitmachen erhöhen.

Wie weiter:

Das Thema wird als Traktandum Nr. 9 (Swiss-Cup) an der GV behandelt. Wir werden euch fragen, was ihr davon haltet und welches Projekt (*Gold- und Silberflotte* oder *Team Swiss-Cup* oder keine Änderung am bisherigen Modus) wir realisieren sollen. Falls du an der GV nicht dabei sein kannst, lass mir deine Meinung trotzdem auf einer Postkarte oder per E-Mail zukommen. Ich würde mich freuen, Deine Stellungnahme an der GV zu vertreten.

Bis dann mit Mast- und Schotbruch

François

Einladung zur Generalversammlung 2001

Datum: Samstag, 27. Januar 2001
Ort: Cafeteria "Titanic", Monbijoustr. 74, 3003 Bern
(siehe nebenstehender Plan)
Beginn: 17:00 Uhr

Traktanden:

1. Apéro und Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2000 (siehe Gazette 1/00)
4. Regattawesen
5. Mitteilungen des Vorstands
6. Bericht FI
7. Gazette: Wie weiter?
8. Kasse
9. Swiss Cup 2000 mit Preisverteilung
10. Ehrungen
11. Wahlen
12. Mitgliederanträge
13. Verschiedenes

Anträge:

Schriftlich bis 31. Dezember 2000 an François Schluchter

Anschliessendes Nachtessen:

Es wird Raclette geben. Dafür benötigen wir einen Unkostenbeitrag von CHF 8.00. Die Mitglieder der Flotten Bern, Biel, Neuenburg und Hallwilersee bringen bitte je einen Salat, diejenigen der Flotten Zürich, Bodensee und Walensee bitte je ein Dessert mit. Getränke können dort gekauft werden

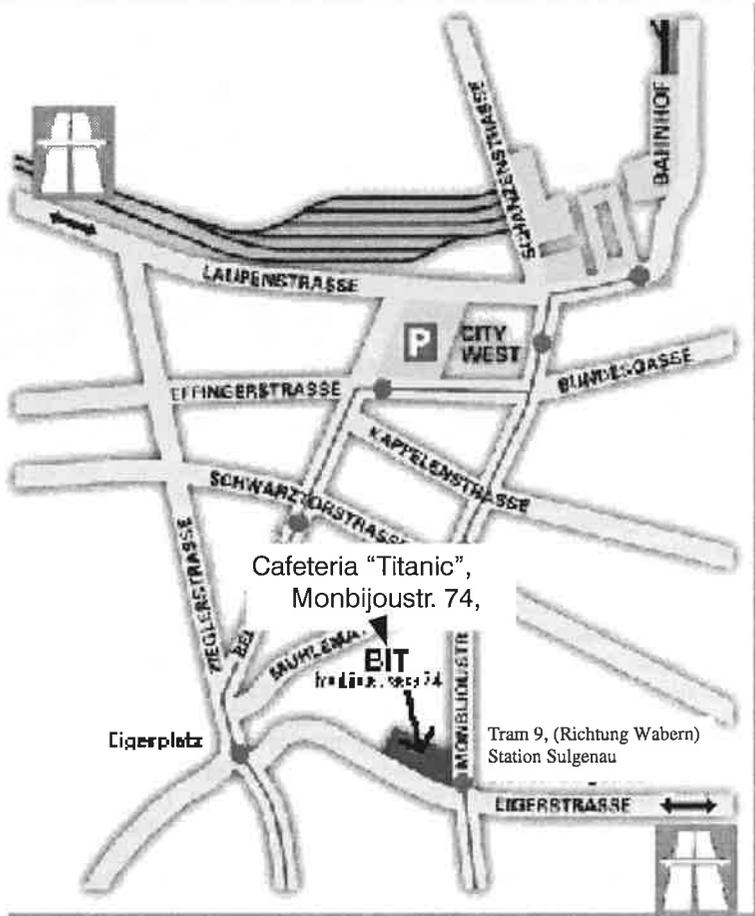
Bern, 10. November 2000

Mit Segelgrüssen

Euer Vorstand

Wir werden die GV in meinem Büro in Bern halten. Hier ist der Plan. Voranmeldung an mich ist unbedingt notwendig, damit ich die Türöffnung organisieren kann.

François Schlucher
 Grossholzweg 16, 3073 Gümligen
 (P) 031 951 54 30
 (G) 031 325 81 31
 e-mail: francois.schlucher@bit.admin.ch



Fireball SM – das Segelereignis der Saison 2000



Schweizermeisterschaft 2000 Fireball: -aus der Sicht von *Lorenz Müller*

Wenn ich heute – anlässlich der Dolphin Klassenmeisterschaft – wieder einmal mangels Wind statt in die Schoten in die Tasten greife und die Saison Revue vorbeiziehen lasse, bleibt für die Fireball Schweizermeisterschaft nur ein Prädikat: Bestes Segelereignis der Saison auf heimischen Gewässern!

Diese Meriten verdient der Anlass nicht nur wegen dem ausnahmsweise gnädig gestimmten Aeolus sondern auch dank der ausgezeichneten Regattaleitung, die unter Leitung von Kurt Frei in drei Tagen 12 Superläufe durchführte, und der grosszügigen Fireballflotte, die für Gastsegler gleich mehrere Boote bereitstellte. Auch wir (die

beiden Unterzeichnenden) profitierten von dieser Einladung und konnten so zusammen mit 34 anderen Fireball Seglern aus der Schweiz, Deutschland und Holland wieder einmal ein richtiges Segel- und Regattaerlebnis geniessen. Wer die Schleichwettbewerbe der diesjährigen Yachtsaison mitgemacht hatte, kann unseren Spass sicher nachfühlen, wieder einmal mit richtigem Wind über die Wellen zu gleiten. Und Wind hatte es nicht zu knapp! Bereits am Freitag wurde mit 2 – 5 Beaufort richtig eingesegelt. Am Abend waren 5 Läufe auf dem Ranglistenblatt und einige Mannschaften hatten auch schon Bekanntschaft mit dem

lauwarmen Bielerseewasser gemacht. Schon nach dem ersten Tag setzten sich die Favoriten Moser/Moser vom Walensee mit regelmässigen Rängen an die Spitze. Mit einem 5. Zwischenrang lag auch die einheimische Mannschaft Theo Ganz / Renate Roth noch sehr gut im Rennen, obschon ihnen im 2. Lauf ein krasser Winddreher ein Streichresultat bescherte.

Die restlichen Bielerboote segelten etwas weniger konstant, konnten sich in einzelnen Läufen aber durchaus positiv in Szene setzen. Am Samstag gab es dann Segelsport vom Feinsten. Starker Westwind mit Böen bis zu 7 Beaufort, rauschende Gleiter und spektakuläre Kenterungen prägten das Geschehen. Ich erinnere mich an einen Lauf, wo wir im vollen Gleiter an der Raumtonne zwischen den gekenterten Booten durchkurvten um einen Platz zum Halsen zu finden. Dieser war danach natürlich auch besetzt. Das Leersegeln eines Fireballs nach einer Kenterung ist übrigens eine Kunst, die wir zwar öfters übten, aber bis zum Schluss nicht ganz beherrschten. Es braucht wohl nicht speziell erwähnt zu werden, dass sich in diesen Verhältnissen die Spreu vom Weizen trennte. Die beiden führenden Boote von Moser/Moser und Liechti/Hintermann ersegelten sich mit den Rängen 2/1/1 und 1/2/4 einen deutlichen Vorsprung. Für einige Mannschaften war der dritte Lauf an diesem Schwerwettertag des Guten zuviel und sie blieben trotz Ermahnung durch den Regattaleiter nach der selbst deklarierten Pause gleich an Land. Aber auch die anderen Segler hatten am Schluss des Tages weiche Knie und harte Muskeln. Ich glaube es hat niemand reklamiert, als nach dem dritten vollen Lauf kein ‚L‘ mehr gesetzt wurde. Den Bieler Booten lief es unterschiedlich. Pech hatte Theo Ganz, der sich bei einer Kenterung am Baum eine geschwollene Nase holte und nachher nicht mehr richtig auf Touren kam. Besser erging es den beiden Klassennewcomern, Kämpf/Zbären und Müller/Schweizer; sie segelten trotz allerlei nassen

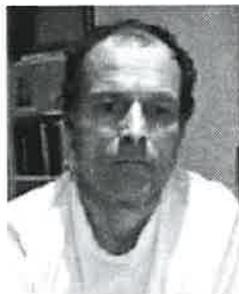
Kapriolen regelmässig in die ersten 10 und konnten sich so im Gesamtklassement nach vorne arbeiten. Am Abend waren dann Lockerungsübungen auf dem Tanzboden angesagt. Eine wirklich ‚fetzig‘ Band sorgte im Festzelt für eine Bombenstimmung. Ich begreife jetzt auch, wieso nichtolympische Klassen wie der Fireball nach wie vor so viel Erfolg haben. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft unter den Seglern hat eine ganz andere Dimension, die Leute haben noch richtig Spass auch neben dem Regattafeld und definieren sich nicht nur via Rangliste. Der schweizerische Segelverband müsste diese Aspekte in seinen oft weltfremden Nachwuchsförderungskonzepten vielleicht auch einmal berücksichtigen.

Trotz langer Nacht gab es am anderen Morgen kein Ausschlafen, es standen noch die letzten 4 Läufe auf dem Programm. Ein satter Südwestwind mit 4-6 Beaufort und recht spitze Wellen sorgten dafür, dass niemand allzu lange unausgeschlafen in die Welt blickte. Auch diejenigen, die am Vortag lieber an Land geblieben waren, bekamen nun noch die Gelegenheit ihre Kenterübungen zu machen. Das Vortagestraining hatte sich bei uns gut ausbezahlt, das Schiff lief nun ausgezeichnet. Wir konnten nach guten Starts sogar ein paar Mal in vordersten Positionen "mitmischeln" und uns die beeindruckende Höhe am Wind der nachmaligen Sieger Erich und Ruedi Moser (SCOW) aus der Nähe anschauen. Sehr gut segelte auch die gemischte holländische Mannschaft Kops/Huiskamp, die sich mit den Rängen 3/6/3/2 noch auf den Bronzeplatz vorarbeitete. Die Medaillen gingen somit an: 1. Erich Moser/Ruedi Moser, 2. Kurt Liechti/Stephan Hintermann, 3. Karen Kops/Mike Huiskamp. Im letzten Lauf beeindruckten die Einheimischen Thomas und Trudi Gautschi durch eine geniale Schlagwahl. Auf einer einzigen Kreuz nahmen sie aus dem Feld

heraus allen anderen gut 200 Meter ab und gewannen wohl gegen 10 Plätze. Nicht immer gelangen den Bielerbooten jedoch solche Husarenstücke und sie klassierten sich in der Schlussabrechnung eng zusammen: 8. Lorenz Müller/ Thomas Schweizer, 9. Rene Kämpf/Lukas Zbären, 11. Theo Ganz/Renate Roth, 15. Thomas Gautschi/Trudi Gautschi.

Fazit dieser Meisterschaft. Ein toller Erfolg für die Organisatoren des YCB und die Fireballflotte! Trotz der bekannt schlechten Infrastruktur im Engelberg haben sie es gemeinsam geschafft, gleichzeitig zwei Schweizermeisterschaften - nebst den Fireballs fand parallel dazu die 420 Damen SM statt - sowohl auf dem Wasser wie an Land reibungslos durchzuführen. Ein besonderes Kränzchen muss unserer Präsidentin gewunden werden. Vom Morgen früh bis abends spät war sie einfach allgegenwärtig und hat mit ihrem Einsatz viel zum Erfolg des

ganzen Anlasses beigetragen. Es bleibt zu hoffen, dass Aeolus auch beeindruckt war und mithilft nächste Saison wieder solche Meisterschaften durchzuführen.



Lorenz Müller

Schiffsladen Lager Werft



Telefon 052 761 28 55
Fax 052 761 34 00

www.schiffsladen-steckborn.ch

der ideale Stiefel
für Cat- und
Jollensegler

- sehr ergonomisch
- ausgezeichnete Kälteschutz dank Neopren
- mit verstärktem Ritz
- Antirutschprofil

BORA

AIGLE



Hallwilersee Volvo-Trophy 16/ 17. September 2000

'It's my life` dröhnts aus der frisch installierten Venhoda - Anlage, während wir am Freitagabend Zadi`s - Drinks durchqueren .

Samstag-Morgen :

Die Sturmwarnung läuft . . . Wunderschöne Bise 3 - 4 Windstärken alles aus der selben Richtung Nord . . . `Schumchröndli` . . . !!! Wir freuten uns auf eine geniale Regatta. Pünktlich um 12.00 h liess der Regen nach , . . . der Wind auch ! So wurde der Start um 1 h verschoben.

Mit Ach und Krach 15 Boote zusammen gebracht, starten wir zum 1.Lauf, der kurz vor dem Ziel mit drei erlösenden Knalls beendet wurde (schade gäll Adi und Brigitte). Die Zeit reichte so ganz gut, sich für den Apéro bei Ursus Merz `schigg` zu machen. Anschliessend wurden im Clubhaus herrliche Spaghetti serviert! Zum Dessert machten sich Gautschis Crèmeschnitten wunderbar. Als Abschluss des Tages kam Zadis-Bar und DJ-Chrigel zum Zug! Gemütliches höcklä, tanzen, lachen waren angesagt (der Supi-Chischtli- Fan-Club fiel etwas

auf !!!) .

Nach kurzer Nachtruhe geht's am Sonntag wieder aufs Wasser :

2 Lotto - Trümmel - Läufe am Morgen! Der Zufallsgenerator wollte es, dass Romy und Ivo den 1. Lauf, Supi-Chischtli den 2. Lauf gewannen! Am Nachmittag waren die Windverhältnisse fairer, Aarebise ca. 2Bf.! Erich und Ruedi gaben alles und entschieden das Endresultat punktgleich mit SUI 14419 für sich; und wir dürfen wieder einmal `Brichtli` schreiben . . . !

Herzlichen Dank an die Hallwilersee - Klicke, s`war SUPI - DU

SU(p)l 14718, Sonja + Kuk

PS : Schade , dass die Jungs vom Whisky-Dampfer und die Muppet-Show fehlten! [Redaktion: So waren wir am Sonntag doch nur 14 Boote!!!]

Volvo Trophy Hallwilersee 2000

| Rang | Boot | Helm | Crew | 1 | 2 | 3 | 4 | Total |
|------|-----------|------------------|-------------------|-----|-----|-----|-----|-------|
| 1 | SUI 14540 | Moser Erich | Moser Ruedi | 3 | 3 | 1 | 1 | 5 |
| 2 | SUI 14419 | Schwerzmann Romy | Helbling Ivo | 1 | 6 | 2 | 2 | 5 |
| 3 | SUI 14718 | Venhoda Kurt | Zaugg Sonja | 6 | 1 | 3 | 3 | 7 |
| 4 | SUI 14471 | Grob Laurent | Grob Michel | 5 | 7 | 4 | 4 | 13 |
| 5 | SUI 14594 | Scheller Richard | Wernli Daniel | 4 | 4 | 7 | 5 | 13 |
| 6 | SUI 14657 | Streuli Claudia | Stocker Beat | 12 | 2 | 8 | 6 | 16 |
| 7 | SUI 14583 | Suter Maja | Schluchter | 7 | 9 | 5 | 7 | 19 |
| 8 | SUI 14724 | Huber Adrian | Mauchle Brigitte | 2 | 5 | DNS | DNS | 23 |
| 9 | SUI 14166 | Fischer Urs | Fischer Christoph | 8 | 10 | 10 | 9 | 27 |
| 10 | SUI 14663 | Erne Mianne | Erne Werner | 11 | 11 | 6 | 11 | 28 |
| 11 | SUI 14604 | Gautschi Thomas | Gautschi Trudi | 10 | 13 | 9 | 8 | 28 |
| 12 | SUI 8808 | Saurer Gerry | Eberle Linus | 9 | 8 | DNF | DNS | 32 |
| 13 | SUI 14235 | Hämmerli Stefan | Eberling Patrik | 13 | 14 | DNS | 10 | 37 |
| 14 | SUI 14358 | Wildi Thomas | Liechti Manuela | DNS | 12 | DNS | DNS | 44 |
| 15 | SUI 10251 | Hintrmann Stefan | Hintermann | DNS | DNS | DNS | DNS | 48 |



One-Stop-Shop

We supply Fireball sailors with everything they need under one roof.

Sails..

Championship winning sails and the latest tuning information. We sail as many events as possible which ensures constant development and maximum performance.

Mail Order..

A fast efficient service, we stock a vast choice of goods detailed in:

The Dinghy Catalogue

New for 98, free and full colour

Spars and Rigging..

Proctor and Superspars race ready!

Rigged to our own exacting standards and delivered anywhere in the world

Covers..

We manufacture our own covers in house from top quality materials. A familiar site in any dinghy park.

Boats

Winder Fireball`s available fully fitted to Ian`s winning formula and individually fine tuned before despatch, capable of winning straight out of the box.

Heathfield Way, Kingsheath, Northhampton NN5 7QP

Tel.: +44 1604 592808 Fax.: +44 1604 592818

E-mail: Pinbax@skynet.uk

THE FIREBALL SPECIALISTS



Happy Sailing



| Juli | | August | | September | | Oktober | | November | | Dezember | |
|-------|--------------------|--------|--|-----------|--|---------|------|---------------|-------|-----------------|-------|
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | Mo 1 | | | | |
| | | | | | | | Di 2 | | | | |
| | Mi 1 | | | | | | Mi 3 | | | | |
| | Do 2 | | | | | | Do 4 | | Do 1 | | |
| | Fr 3 | | | | | | Fr 5 | | Fr 2 | | |
| | Sa 4 | | | | | | Sa 6 | Maccagno J | Sa 3 | Thalwil J prov. | Sa 1 |
| So 1 | Thun J | | | | | Sa | 1 | SM Walensee J | So 7 | Maccagno J | So 2 |
| Mo 2 | | | | | | So | 2 | SM Walensee J | Mo 5 | | Mo 3 |
| Di 3 | | | | | | Mo | 3 | | Di 6 | | Di 4 |
| Mi 4 | | | | | | Di | 4 | | Mi 7 | | Mi 5 |
| Do 5 | Tschech Nat. prov. | | | | | Mi | 5 | | Do 8 | | Do 6 |
| Fr 6 | Tschech Nat. prov. | | | | | Do | 6 | | Fr 9 | | Fr 7 |
| Sa 7 | Tschech Nat. prov. | | | | | Fr | 7 | | Sa 10 | | Sa 8 |
| So 8 | Tschech Nat. prov. | | | | | Sa | 8 | | So 11 | | So 9 |
| Mo 9 | | | | | | So | 9 | | Mo 12 | | Mo 10 |
| Di 10 | | | | | | Mo | 10 | | Di 13 | | Di 11 |
| Mi 11 | | | | | | Di | 11 | | Mi 14 | | Mi 12 |
| Do 12 | | | | | | Mi | 12 | | Do 15 | | Do 13 |
| Fr 13 | | | | | | Do | 13 | | Fr 16 | | Fr 14 |
| Sa 14 | | | | | | Fr | 14 | | Sa 17 | | Sa 15 |
| So 15 | EM Bracciano | | | | | Sa | 15 | | So 18 | | So 16 |
| Mo 16 | EM Bracciano | | | | | So | 16 | | Mo 19 | | Mo 17 |
| Di 17 | EM Bracciano | | | | | Mo | 17 | | Di 20 | | Di 18 |
| Mi 18 | EM Bracciano | | | | | Di | 18 | | Mi 21 | | Mi 19 |
| Do 19 | EM Bracciano | | | | | Mi | 19 | | Do 22 | | Do 20 |
| Fr 20 | EM Bracciano | | | | | Do | 20 | | Fr 23 | | Fr 21 |
| Sa 21 | WM Bracciano | | | | | Fr | 21 | | Sa 24 | | Sa 22 |
| So 22 | WM Bracciano | | | | | Sa | 22 | Grandson J | So 25 | | So 23 |
| Mo 23 | WM Bracciano | | | | | So | 23 | Grandson J | Mo 26 | | Mo 24 |
| Di 24 | WM Bracciano | | | | | Mo | 24 | | Di 27 | | Di 25 |
| Mi 25 | WM Bracciano | | | | | Di | 25 | | Mi 28 | | Mi 26 |
| Do 26 | WM Bracciano | | | | | Mi | 26 | | Do 29 | | Do 27 |
| Fr 27 | WM Bracciano | | | | | Do | 27 | | Fr 30 | | Fr 28 |
| Sa 28 | WM Bracciano | | | | | Fr | 28 | | Sa 29 | | Sa 28 |
| So 29 | | | | | | Sa | 29 | | So 30 | | So 30 |
| Mo 30 | | | | | | So | 30 | | Mo 31 | | Mo 31 |
| Di 31 | | | | | | | | | | | |

S = Selektion; J = Jahresbestenliste; G = Grand National; EM = Europameisterschaft; WM = Weltmeisterschaft

Swiss Cup Kreuzlingen 7.-8. October 2000



Saturday morning did not seem to be the best time for sailing. As soon as we crossed the Austrian - Swiss border at St.Margrethen we found rests of snow on roofs of houses. In spite of that we followed our journey to Kreuzlingen. The weather was not so bad there, so we were looking forward to sailing. We met some friends after a year, some friends only after two weeks, since we had sailed together at the Slovenian Championships at Izola earlier this year.

Saturday afternoon was not windy at first, so we were waiting for better wind on the lake. After some time we started our first race. Sailing upwind was with trapeze but later on during the race the wind was weak. What a surprise for us when a buoy no.1 disappeared after the first triangle.

As the wind was dead we were waiting on the lake again. It was not very hopeful and it was relatively late, so most of us were very near the harbour prepared to land. Suddenly I noticed a very narrow black strip on the German side of the lake, very far from us. Some minutes later it was more visible and I only hoped that it would come. It was real wind all over the lake now, so the fleet came back to the start. The race itself

Als wir am Samstag Morgen die Grenze zwischen Österreich und der Schweiz überquerten, erschien uns die Zeit nicht geeignet zum Segeln. Auf vielen Hausdächern erkannten wir nämlich noch Schneereste. Dennoch setzten wir unsere Reise nach Kreuzlingen fort. Dort war dann das Wetter gar nicht so schlecht und wir freuten uns auf's Segeln. Wir trafen Freunde, die wir vor einem Jahr schon gesehen hatten. Andere hatten wir vor zwei Wochen an der Slovenischen Meisterschaft getroffen.

Der Samstag Nachmittag begann ohne Wind, sodass Warten angesagt war. Nach einiger Zeit wurde das erste Rennen gestartet. Die erste Kreuz begann mit Trapez-Wind, der nachher aber abflaute. Was für eine Überraschung für uns, als die Bahnmarke Nr. 1 nach dem ersten Dreieck verschwand!

Da der Wind starb, warteten wir auf dem See. Da alle sich nicht viel erhofften und es schon relativ spät war,



warteten die meisten von uns sehr nah am Hafen, bereit zum Landen. Doch da erkannte ich einen schmalen dunklen Streifen am Deutschen Ufer, weit weg von uns. Einige Minuten später wurde der Streifen stärker und ich hoffte, er würde zu uns kommen. Und dann hatte es wirklich Wind auf dem ganzen See und die Flotte startete wieder. Das Rennen war

WM = Weltmeisterschaft; EM = Europameisterschaft; GN = Grand National; J = Jahresbestenliste; S = Serie; WM = Weltmeisterschaft

was perfect with full trapeze, nice spinnaker beats etc.. At the end of the race the wind was much weaker, so the last hundreds of metres were very slow.

Sunday morning was without wind at all. We were waiting onshore, but finally we were on the



lake in a weak wind. The start, first beat upwind - nothing special but we go, 1st spinnaker and the wind is nearly dead. The wind comes from all sides and after a triangle all Fireballs are together around the buoy no.3. Carrousel is a real danger for our nerves. We go to the finish upwind and the wind is gone. And that was all on the lake.

Altogether 3 races, all shortened. We were a little surprised with our final place (3rd), since we had never had a medal position in Switzerland in the last ten years.

Except sailing there was a nice evening in the clubhouse. We were very glad to meet our Fireball friends, some of them we have known for years.

So, we packed the boat, said "Auf Wiedersehen" and went back home.

Jaromir CZE-14 729

dann perfekt mit vollem Trapezwind, schönen Spinnaker Vorwindern, etc.. Nur am Ende des Rennens liess der Wind dann wieder nach, sodass die letzten hundert Meter sehr langsam wurden.

Sonntag Morgen begann überhaupt ohne Wind. Wir warteten am Ufer bis endlich ein schwacher Wind aufkam. Der Start, die erste Kreuz - nichts besonderes, aber wir liefen. Dann der erste Vorwinder und der Wind war wieder abgestorben. Dann kam der Wind von allen Seiten, sodass am Ende des ersten Dreiecks alle Fireballs an der Bahnmarke Nr. 3 wieder zusammenlagen. Das Karussell war eine richtige Strapaze für unsere Nerven! Und auf der Zielkreuz starb der Wind wiederum. - Das war dann alles für diesen Tag.



Zusammengefasst drei Rennen, alle abgekürzt. Wir waren überrascht über unseren dritten Platz, hatten wir doch in der Schweiz in den letzten 10 Jahren noch nie einen Medallienplatz erreicht.

Neben dem Segeln verbrachten wir einen schönen Abend im Clubhaus. Wir freuten uns, unsere Fireball Freunde zu treffen, von denen wir ja einige seit Jahren kennen.

Und dann packten wir unser Boot zusammen, sagten "auf Wiedersehen" und fuhren heimwärts.

Kreuzlingen 2000

| Rang | Boot | Helm | Crew | 1 | 2 | 3 | Total |
|------|-----------|-------------------|---------------------|----|----|----|-------|
| 1 | SUI 14718 | Venhoda Kurt | Zaugg Sonja | 3 | 1 | 4 | 8 |
| 2 | SUI 14540 | Moser Erich | Moser Ruedi | 2 | 7 | 1 | 10 |
| 3 | CZE 14729 | Kyhos Karel | Rokusek Jaromir | 5 | 5 | 3 | 13 |
| 4 | GER 14685 | Lederer Melanie | Schäfer Michael | 4 | 3 | 7 | 14 |
| 5 | SUI 14539 | Hofstetter Markus | Krieg Nelly | 6 | 9 | 2 | 17 |
| 6 | SUI 14726 | Liechi Kurt | Wildi Thomas | 12 | 2 | 5 | 19 |
| 7 | GER 14508 | Nolle Jürg | Leemann Roger | 7 | 4 | 8 | 19 |
| 8 | SUI 14724 | Huber Adrian | Mauchle Brigitte | 1 | 6 | 16 | 23 |
| 9 | SUI 14741 | Grob Laurent | Chatelain Sophie | 11 | 8 | 6 | 25 |
| 10 | SUI 1460 | Ulrich Melanie | Züst Stefan | 8 | 12 | 10 | 30 |
| 11 | SUI 14583 | Suter Maja | Schluchter François | 10 | 13 | 9 | 32 |
| 12 | SUI 14602 | Widmer Fritz | Zollinger Ernst | 9 | 10 | 13 | 32 |
| 13 | SUI 14657 | Streuli Claudia | Stocker Beat | 13 | 11 | 14 | 38 |
| 14 | SUI 14553 | Andreas Stocker | Liechi Manuela | 14 | 16 | 12 | 42 |
| 15 | SUI 14319 | Fabian Hipp | Giger Lian | 16 | 16 | 11 | 43 |

Swiss Cup Thalwil 4./5. November 2000

Gelungener Saisonabschluss

Trotz miserablen Prognosen schien in Thalwil den ganzen Samstagnachmittag die Sonne und zu aller Freude blies ein sattes 3 aus Süd. Zwei schöne Läufe konnten problemlos gesegelt werden. Den Ersten gewannen Patrik Sprecher und Ruedi Moser mit Kuk Venhoda und Sonja Zaugg im Nacken. Dritte wurden die erneut aus Prag angereisten Stammgäste Karel Kyhos und Jaromir Rokusek. Im zweiten Rennen wurden Adrian Huber und Brigitte Mauchle Erste vor Theo Ganz und Renat Roth und Kuk und Sonja.

Den langen Abend verbrachte man gemütlich bei Fondue und vielleicht letztem 2000er Geplauder.

Obwohl es am Sonntagmorgen beim Auslaufen um halb zehn noch recht frisch war, hörte man kein Gestöhn: Der Südwind stand schon wieder, leicht schwächer als am Vortag, aber immer noch gut für zeitweises Trapezen und ungewohnt konstant. Adrian und Brigitte zeigten allen das Heck und gewannen mit satterm

Vorsprung vor Erich Moser und Roger Leemann und Karel und Jaromir.

Zum vierten Lauf flaute der Wind nochmals etwas ab und wurde flickrig. An der Spitze änderte das aber nichts. Adrian und Brigitte überholten unter Spi die anfänglich führenden Kuk und Sonja und bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Zum Schluss starb der Wind vor dem Ziel praktisch ganz ab, so dass noch etwas Geduld und stählerne Nerven gefragt waren.

Adrian und Brigitte konnten zum Siegerpokal auch noch den Eisbärenpokal für die mit 16 startenden Booten stärkste Klasse in Empfang nehmen. Eine gute Regatta zum Abschluss mit einem Gruss vom Winter am Horizont. Haltet die Knochen heil in nächster Zeit!

SUI 14540 Ruedi

Ketten / Seile
Abdeckplanen
Bootszubehör
Bojen / Beschläge
Segelschuhe / Stiefel
Schutznetze / Gurten
Segel-/Freizeitbekleidung
Eigene Werkstatt für
Spleissen / Pressungen



Seilerei Denzler AG Torgasse 8, beim Bellevue, 8024 Zürich
Tel.: 01 252 58 34 - Fax.: 01 252 58 39
seilerei-denzler@seilerei-denzler.ch

Winterregatta Thalwil 2000

| Ra | Boot | Helm | Crew | 1 | 2 | 3 | 4 | Total |
|----|-----------|-------------------|--------------------------------|-----|-----|-----|----|-------|
| 1 | SUI 14724 | Huber Adrian | Mauchle Brigitte | 8 | 1 | 1 | 1 | 3 |
| 2 | SUI 14718 | Venhoda Kurt | Zaugg Sonja | 2 | 3 | 6 | 2 | 7 |
| 3 | SUI 14540 | Moser Ruedi | Sprecher Patrick/Els Randegger | 1 | 4 | 4 | 4 | 9 |
| 4 | GER 14508 | Moser Erich | Leemann Roger | 6 | 8 | 2 | 3 | 11 |
| 5 | CZE 14729 | Kyhos Karel | Rokusek Jaromir | 3 | 5 | 3 | 6 | 11 |
| 6 | SUI 14739 | Ganz Theo | Roth Renat | 2 | 4 | 11 | 14 | 17 |
| 7 | SUI 14419 | Schwerzmann Romy | Helbling Ivo | DNS | 7 | 5 | 5 | 17 |
| 8 | SUI 14471 | Grob Laurent | Grob Michel | 5 | 6 | 8 | 12 | 19 |
| 9 | SUI 14542 | Osann Michi | Grob Philip | 7 | 9 | 9 | 10 | 25 |
| 10 | SUI 14604 | Widmer Fritz | Gautschi Stefan | 12 | 13 | 7 | 7 | 26 |
| 11 | SUI 14583 | Suter Maja | Schluchter François | 10 | 10 | 12 | 15 | 32 |
| 12 | SUI 14147 | Preuss Lucien | Preuss Lindy | 12 | 11 | 13 | 10 | 33 |
| 13 | SUI 13295 | Züst Stefan | Liechti Manuela | 9 | 15 | dns | 13 | 36 |
| 14 | SUI 14657 | Streuli Claudia | Stocker Beat | 13 | 14 | 14 | 8 | 35 |
| 15 | SUI 14604 | Gautschi Thomas | Silvan Hofer | dns | 12 | 10 | 5 | 37 |
| 16 | SUI 14337 | Silver Schlittler | Christine Schlittler | dns | dns | 15 | 14 | 48 |

NEW !

FAST - FAST - FAST - FAST - FAST

**WIDE DUVOISIN FIREBALL
NEW FORM - NEW MOULD**

FAST - FAST - FAST - FAST - FAST

BUSTA sailing clothes
WEST MERSEA COMBI TRAILERS
SUPERSPARS - PROCTOR
PINNEL & BAX - NUMBER ONE - RUSH - HYDE
(no charges for the transport of the sails from London to Colombier)



your Fireball specialist :
DUVOISIN CONSTRUCTION NAUTIQUE

2013 Colombier NE
Tél. 032 841 10 66 - Fax 032 841 42 08

GRATIS!



458
farbige Seiten

Die Referenz der Schweizer Bootsbranche ist jetzt erhältlich!

Das Standardwerk für alle Wassersportler

- Mehr als 8'000 Artikel auf 458 mehrfarbigen Seiten
- 2 getrennte Auflagen (deutsch, französisch)
- Zahlreiche, aufschlussreiche Tabellen wie z.B. für die Beschläge (Masse, Gewicht, Bruchlast, Befestigung..)



Der Katalog ist
auch gratis auf CD
erhältlich.

**bucher
+ walt**

Der Grossist der besten Marken!

www.bucher-walt.ch

Bestellen Sie diesen Katalog **gratis** mit diesem Coupon

Bitte senden Sie mir **gratis**:

Bucher+Walt Katalog 2000-2001

Katalog auf CD PC/MAC

Gewünschte Sprache: Deutsch

Französisch

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Bucher+Walt SA - Rte de Soleure 8 - 2072 St-Blaise - Tel. 032 / 755 95 10 - Fax 755 95 30

25.Eiserne 4.12.2000

Zugegeben, eisern wars diesmal für uns nicht: Die Temperaturen eherbfrühlingshaft, der Wind fahrbar. Zur 25. Jubiläumsausgabe kamen stolze 220 Boote. Leider nicht alles Fireballs, aber immerhin 6 Stück unter 50 Jollen, was zu einer eigenen Klassenwertung führte. Das Ziel für nächstes Jahr ist zehn! Dann gibts einen eigenen Wanderpreis. Das schaffen wir doch!

Tierisch ernst darf man die Eiserne nicht nehmen. Gestartet wird in drei Gruppen im fünf Minutentakt. So oder so, Wind hin oder her. Megagewühl. Aber cool to be part of. Es gibt nur zwei Varianten: entweder Start gegen Osten oder Start gegen Westen. Das wird kurz vorher entschieden. Nachher wird gesegelt, ein Dreieck von etwa 7km. Bis zum Ende. Eisern eben. Das kann dauern. Start ist kurz vor halb eins. Die Letzten hielten zum Jubiläum bis in die Dunkelheit um 17.30 aus. Die Fireballs waren zum Glück einiges schneller im Ziel. Adrian und Brigitte sehr schnell, weit voraus kurz vor zwei. Nachher folgten Kurt und Thomas, dicht dahinter Ruedi und Els und Erich mit Roger. Dann noch Fritz und Manuela. Rastarocket beamte sich um etwa halb drei ins Ziel. Die dezemberliche Ausfahrt wurde mit einem Bummel durch den Weihnachtsmarkt, mexikanischem Gefutter und Schälkelverteilung mit Musik abgerundet.

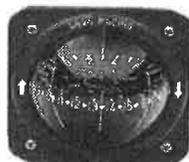
Danke, Adrian und Brigitte, fürs Organisieren

Ruedi SU114540

Rangliste:

1. Adrian Huber / Brigitte Mauchle
2. Kurt Liechti / Thomas Wildi
3. Ruedi Moser / Els Randegger
4. Erich Moser / Roger Leemann
5. Fritz Widmer / Manuela Liechti
6. Stefan Gautschi / Stefan Züst

SILVA MARINE



SILVA MODELLE 103 R - 73R - 103 P

Die weltberühmten Rennkompass von SILVA.

Viele Weltmeisterschaften wurden mit den Rennkompassen von SILVA gewonnen. SILVA's einmalige Taktikskala ist eine unschätzbare Hilfe beim Regattasegeln. Mit SILVA's Rennkompassen ist der schnellste Weg zur Wendemarke vorgegeben. Die einfach aufgebaute Taktikskala gibt Ihnen blitzschnell Bescheid, wann Sie wenden müssen. Wenden Sie mit SILVA - dann können Sie dem Schicksal entgehen, geschlagen zu werden.

Verlangen Sie kostenlos unseren 270-seitigen Zubehörcatalog

YC Nautica-Sport Bern AG

Moserstrasse 2 3014 Bern Tel. 031/331 92 41 FAX 031/331 93 78
 Postadresse: Postfach CH-3000 Bern 25 Schweiz

Slovenian Nationals 2000 Izola



Muggel-Event in Izola !!!Selbst Harry Potter von den Fireball-Seglern verzaubert!!!

Ein Vergnügen, vor dem jedes Quidditch-Spiel verblasst, haben unsere Visitoren bei den Nicht-Zauberern, den Muggels, entdeckt: vom 22. bis 24. September trafen sich 22 Muggel-Teams aus vielen Ländern zu einer Meisterschaft im "Segeln". Das ist eine rasende Fortbewegungsart auf dem Wasser mit Spaßmobilen, die einen Nimbus 2000, jeden fliegenden Rennbesen, zur Schnecke werden lassen. Sie nennen die Mobile "Fireball", sich selbst Fireball-Segler. Wie diese Muggels ein so phantastisches Vergnügen ganz ohne Zauberei hinbekommen, ist uns bisher verborgen geblieben. Man sagt, es hängt irgendwie mit ihren Spaßmobilen zusammen....

Einem unserer besten Zauberer, Askmuch, gelang es, ein wenig Licht in die Sache zu bringen. Er führte ein Exklusiv-Interview mit zwei Muggels aus Germanien, einem Mic und einer Mel. (Zur Erklärung für unsere Leser: Die Funktion eines Mics besteht darin, sich möglichst waagrecht über das Wasser zu hängen und die Mel daran zu hindern: erstens die anderen Boote von hinten zu sehen; zweitens das eigene Boot von unten zu sehen. Eine Mel

dirigiert mithilfe eines langen Zauberstabs das Boot möglichst so, daß der Mic nicht den HOLZKOPF-Zauber anwendet, bei dem nicht nur den Konkurrenten das Hören vergeht!). Nach dieser kurzen Einführung sind wir jetzt gespannt auf das live-Interview :





Askmuch: "Mic, warum treffen sich hier in Izola so viele gut gelaunte Menschen?"

Mic: "Hier in diesem warmen, sonnigen Land herrschen gute Bedingungen für unseren Sport, das Fireball-Segeln: Nicht nur auf dem Wasser, sondern auch auf dem Land

ist Spaß angesagt, da die Slovenen überaus gastfreundlich und ein fröhliches Volk sind."

Askmuch: "Mel, was ist das Geheimnis, daß das Fireball-Segeln sich bis in die Zauberei... äh bis in weite Kreise herumspricht?"

Mel: "Das liegt zum einen an der Faszination unserer Boote, den tollen Wettkämpfen und ganz besonders an den Menschen, die diese Sportart ausüben. Während den Wettfahrten sind sie Konkurrenten, aber immer sportlich und fair. Und sonst schaut jeder nach dem anderen, jeder hilft jedem. Ein IMPEDIMENTA-Zauber, der den Gegner langsam und schwerfällig macht und ihm einen Treibanker aufbürdet, würde hier nie ausgesprochen werden."

Askmuch: "Würden auch Zauberer, Elfen und Gnome in eure Gemeinschaft aufgenommen werden?"

Mic: "Ja! Es gibt sogar schon Elfen und Zauberer in unserer Klasse, so zum Beispiel die Moser-Brüder (als Fratri Moseri auch durch Artikel in der Allgemeinen Zaubererzeitung bekannt), die es immer wieder schaffen, sich vor alle anderen Boote zu zaubern. Unser aller Versuche, sie zu stoppen, sind nur ab und zu von Erfolg gekrönt. So haben sie auch hier in Izola wieder unangefochten den ersten Preis abgeräumt."

Mel: "Ein Gnom zum Beispiel ist zum Steuerl

prädestiniert und auf Elfen-Nachschub hoffen einige von uns ganz besonders intensiv. Und auch (Wind-)Geister sind stets willkommen."

Askmuch: "Was sind die Voraussetzungen, um bei euch mitmachen zu können?"

Mic: "Nun, Voraussetzung ist der IMPERVIUS-Zauber mit dem man Dinge wasserfest machen kann und man darf keine Angst vor den Geistern Upsidedown, Fastglide und Superfun haben. Praktisch, aber nicht notwendig ist der ACCIO-Zauber, mit dem man entfernte Gegenstände herbeischwören kann, die sogleich fröhlich näher kommen, z.B. Luvtonnen oder Ziellinien. Alles andere kommt dann mit mehr oder weniger Hilfe von selbst."

Askmuch: "Vielen Dank für das aufregende Interview. Zum Abschluß noch eine Frage, die unsere Leser ganz besonders bewegt: Wie kann man euch finden?"

Mel: "Überall da, wo Wind, Wasser und gute



Laune aufeinander treffen. Das nächste Mal treffen wir uns in Antibes Anfang Februar. Kommt doch alle mit!"



die zauberhafte Mel
GER 14658

Slovenian Championship 2000, Izola

| Rang | Boot | Helm | Crew | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Total |
|------|-----------|-----------------|---------------------|-----|------|-----|-----|-----|------|-----|------|------|-------|
| 1 | SUI 14540 | Moser Erich | Moser Ruedi | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | s4 | s4 | 1 | 9 |
| 2 | SUI 14726 | Liechti Kurt | Schär Urs | 2 | 2 | 3 | 2 | s4 | 3 | 1 | s7 | 2 | 15 |
| 3 | GER 14685 | Lederer Melanie | Schäfer Michael | 4 | s6 | 5 | 5 | 1 | 2 | s10 | 3 | 3 | 23 |
| 4 | SUI 14718 | Venhoda Kurt | Zaugg Sonja | 3 | 3 | 1 | 4 | s7 | 6 | 3 | s6 | 4 | 24 |
| 5 | CZE 14729 | Kyhos Karel | Rokusek Jaromir | 5 | 4 | 4 | s6 | s6 | 5 | 2 | 5 | 5 | 30 |
| 6 | GER 14508 | Nolle Jörg | Schluchter François | 6 | 8 | s11 | 3 | 3 | 4 | 6 | 1 | s9 | 31 |
| 7 | SLO 26 | Dekleva Vesna | Dorosenska Anja | 7 | 5 | 7 | 8 | s10 | s8 | 5 | 2 | 6 | 40 |
| 8 | SLO 14732 | Jadek Sreco | Ravnikar Matevz | s10 | 7 | 6 | 7 | 5 | 7 | s12 | 8 | 7 | 47 |
| 9 | SLO 14730 | Kavcic Miha | Pecaver Tomo | 9 | 11 | 9 | s13 | 8 | 10 | 8 | s12 | 8 | 63 |
| 10 | CZE 11620 | Kratky Jan | Kratky Ondrje | 8 | 10 | 8 | 10 | s13 | 12 | 7 | 10 | s12 | 65 |
| 11 | CZE 13927 | Svoboda Jiri | Juppe Michal | 11 | 9 | 10 | 9 | s12 | 11 | 9 | 9 | s11 | 68 |
| 12 | CZE 13597 | Sara Michal | Porizek Lukas | s15 | 12 | 12 | 11 | 11 | 9 | 11 | 13 | s13 | 79 |
| 13 | SLO 14731 | Kansky Mik | Pecaver Uros | sDN | sDNC | 13 | 17 | 9 | 13 | 13 | 11 | 10 | 86 |
| 14 | SLO 14733 | Serget Drago | Jankovic Vlado | 13 | 14 | 14 | 15 | 16 | sDNF | 14 | s16 | 14 | 100 |
| 15 | SLO 4 | Slekovec Miha | Markocic Al | 18 | s20 | 15 | 12 | 14 | 14 | s19 | 14 | 15 | 102 |
| 16 | SLO 17 | Peckay Roman | Peckay Romi | 12 | 13 | 16 | s20 | 18 | 15 | 16 | 17 | s18 | 107 |
| 17 | SLO 8 | KralyStane | Kraly I. | 17 | 17 | s19 | 14 | s19 | 17 | 15 | 15 | 17 | 112 |
| 18 | SLO 29 | Gabron Janez | Gabron I. | s19 | 16 | 17 | 16 | 15 | 16 | 17 | 18 | s20 | 115 |
| 19 | SLO 12345 | Hocevar Alenka | Petovar Zelko | 14 | 15 | 18 | s21 | s20 | 18 | 18 | 19 | 16 | 118 |
| 20 | SLO 11 | Jakop Miro | Jovan Jaka | 16 | 18 | 20 | 19 | s21 | 19 | s21 | 20 | 19 | 131 |
| 21 | SLO 222 | Merc Svit | Merc I. | 21 | 19 | 21 | 18 | 17 | 20 | DNC | sDNC | sDNC | 140 |
| 22 | SLO 777 | Ceh Ales | Podobnikar Luka | 20 | DNF | sDN | 22 | 22 | sDNF | 20 | 21 | 21 | 150 |

Liebe Mitglieder der Flotte Zürisee

Schon wieder ist ein Sommer verfliegen, nach welchem der Wanderpreis der Flotte Zürisee nicht an die Besten unserer Flotte überreicht werden konnte.

Ich würde mich freuen, wieder einmal ein gemütliches Flottentreffen organisieren zu dürfen und dann den Pokal unsere Lokalmatadoren zu übergeben. Aber mir fehlt das gute Stück. Schaut doch einmal in Keller, Estrich und Zügelschachteln nach, ob die Zinnkanne bei Euch ist. Meinen Aufzeichnungen nach habe ich für das Jahr 1995 zum letzten Mal eine Flottenrangliste erstellt.

Leider sieht es so aus, dass ich auch im kommenden Sommer nicht viel Zeit für das Fireball-Segeln investieren kann (Arbeit, Regattakommission SCOZ, Musik, Fireballregatten).

Trotzdem würde ich gerne die Flotte zu einem Samstag-Training mit Regatta am Sonntag auf den Zürcherobensee einladen. Wie ist Eure Meinung? Wer würde mitmachen? Ich wollte dies schon 2 x machen, leider stand aber beide Male am dafür vorgesehenen Wochenende des SCOZ die Fireball-Regatta in Mammern auf dem Terminkalender. Ich hoffe sehr, dass ich im Jahr 2001 das Training organisieren kann. Damit wir wenigstens ein Treffen bei angenehmen Temperaturen haben, nachdem die Regattaleitung auf meinem geliebten Sihlsee im nächsten Jahr keine Regatten durchführen wird.

Wenn jemand von Euch am Seven-o-clock Race etwas trainieren möchte, könnte ich ihm ev. für ein oder zwei Monate meinen Laser-Standplatz in Zürich-Wollishofen zur Verfügung stellen.

Frohe Festtage und einen kurzen Winter wünscht Euch

Ivo Helbling

P.S. Als Flottenchef habe ich bis jetzt nicht viel gemacht. Hätte jemand Lust, dieses anspruchsvolle Amt zu übernehmen? Ernsthafte Bewerber erhalten garantiert ein Nachtessen mit Bier à discretion.

BIELERSEE

Der Höhepunkt unserer Flotte und vor allem für Thomas war die SM. Trotz vielen Sitzungen war kurz vor der SM die Landorganisation (Festzelt, Verpflegung, Anlässe usw.) ein Chaos. Mit viel Improvisation, vielen Helfern und viel gutem Willen konnte im Endspurt aber alles zurechtgebogen und zu einem guten Gelingen geführt werden. Allerdings war für die Bielerflotte die Doppelbelastung mit Segeln und Organisieren beachtlich. *[Aber schlussendlich kam dann ja eine SUPER-SM raus, vielen Dank! - die Redaktion]*

Für unseren langjährigen Flottenchef ist dies mehr als ein verdienter Grund, Ende Jahr von seinem Amt zurückzutreten. Wenigstens bleiben uns Thomas und Trudi auf dem Wasser erhalten.

Leider haben die Gebrüder Zbären ihr Boot verkauft. Wir hoffen, dass Silvan Hofer der Einstieg gelingen wird und dass SUI 13942 (Weyermann / Probst) wieder vermehrt auf dem Wasser sein wird.

Beste Propaganda für unsere Klasse war die SM.

Für die Organisation der Nachtregatta (Yachten) wurde die Fireballflotte, mit Regattaleiter Thomas Gautschi, beauftragt.

Bielerseeanlässe:

| | Bergluftwoche 29 Boote Yardstick | Jollencup 3 Boote Klassenwertung | SM 33 Boote Klassenwertung |
|-------------------|--|--|----------------------------------|
| Gautschi/Gautschi | 14 | 3 | 15 |
| Suter/Schluchter | --- | 2 | 17 |
| Aebi/Aebi | 16 | 1 | 20 |
| Weyermann/Probst | 24 | -- | --- |
| Ganz/Roth | 3 | -- | 10 |
| Müller/Schweizer | --- | -- | 8 |
| Kämpf/Zbären | --- | -- | 9 |
| Merz/Merz | --- | -- | 31 |
| Hofer/Käsermann | --- | -- | 32 |

Stellvertretend für den Flottenchef SUI 14739 joy

News aus der Flotte Bodensee

- ⚓ Stefan Züst, auch bekannt als "Oefeli", segelt seit der Sihlsee-Regatta mit Melanie Ulrich auf seinem eigenen Fireball (ex Fireball von Melanie und Michael).
- ⚓ Die Newcomer des Jahres Lian Giger und Fabian Hipp aus Steckborn segeln neu auf dem Fireball SUI 14319 mouette (ex Fireball Theo und Renat).
- ⚓ Michèlle Erat, Europe Schweizermeisterin 1999, hat einen alten Fireball geschenkt bekommen. Nachdem sie letztes Jahr mit "Oefeli" Thalwil segelte, hatte sie offensichtlich gefallen an unserer Klasse gefunden. Zur Zeit erholt sie sich mit Ihrem Freund in Marokko.
- ⚓ Die traditionelle Frühlingsregatta in Mammern findet auch nächstes Jahr wieder statt. Erich Ott, Korsarsegler von Mammern, hat sich bereit erklärt, die Organisation und Durchführung selbst in die Hand zu nehmen.
- ⚓ Die Mitglieder unserer Flotte segeln sehr international (Antibes 1 Team, Muiderzand 3 Teams, EM Skerries IRL 3 Teams, Maccagno 3 Teams).
- ⚓ Brigitte ist bei Swiss Fireball auf der Karriereleiter vom "kleinen" Flottenchef zum Regattachef hochgestiegen. Ich übernehme das Amt des Flottenchefs.
- ⚓ Unsere Flotte zählt 12 aktive Fireballsegler und 22 zahlende Swiss Fireball Passivmitglieder.
- ⚓ Anlässe haben wir dieses Jahr keine gehabt.
- ⚓ Das wird aber nächstes Jahr anders!

Ich wünsche euch allen eine schöne Winterzeit und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen im Frühjahr 2001.

Adrian Huber SUI 14724

High Five auf dem Walensee!

Die rennaktive Flotte vom Walensee hat sich seit letztem Jahr um ein Boot vergrössert. Wir sind jetzt fünf Regattafahrer. Wenn wir auch nicht die grösste Delegation sind, so sind wir mit Abstand die erfolgreichste. Nicht weniger als 7 von 10 Swiss Cup Siegen gehen auf unser Konto. - Ok, Siegen ist nicht das Mass aller Dinge. Aber ein wenig stolz macht es schon. Vorallem wenn die Siege schön auf drei Teams verteilt sind. Das Know-how ist eben wirklich in der Flotte!

Eigentlich erstaunlich: Da kommen die stärksten Fireball Seglerinnen und Segler der Schweiz vom Walensee und bieten ein Training an und kaum jemand nimmt das Angebot wahr. Am selben Ort gibt es eine Regatte und nur 6 'fremde' Teams schauen vorbei. Dabei war's Regattieren vom Feinsten ...

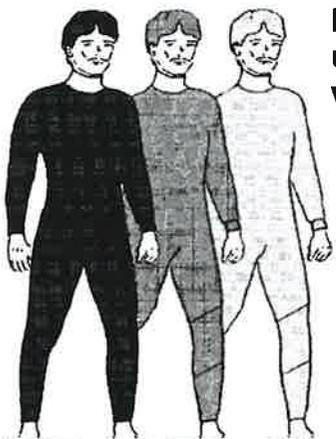
Nächste Saison nun versuchen wir es mit einer SM in Mühlehorn. Wir stecken schon voll in den Vorbereitungen. Wir hoffen dass niemand 'fremdet' und ihr Ende August zahlreich bei uns erscheinen werdet.

Unser windreicher See und der Jollenplatz Mühlehorn ist offen für alle!

Kommt vorbei und trainiert mit uns! Wir teilen unser Know-how gern mit euch!

Ruedi

ESPO AG, Neoprentechnik
Schwäbis 12, 3605 Thun



ESPO

NEOPRENTECHNIK

Neoprentechnik ESPO AG Thun, Tel: 033 437 44 35

Reparaturen, Verkauf und Modifikation von Wassersportanzügen

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.

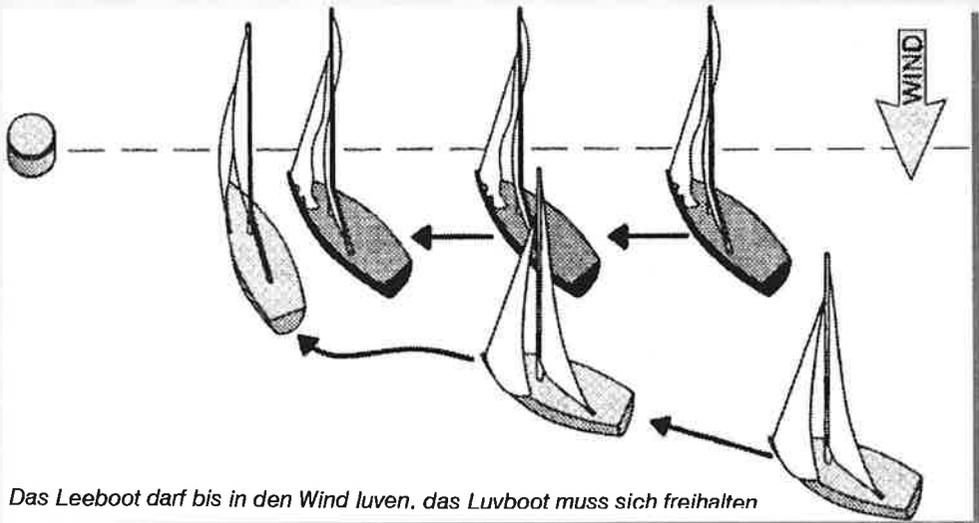
IMMER DIESE DRÄNGLEREI!

Nichts ist ekliger, als kurz vor dem Start noch von einem drängelnden Nachbarn in Lee hochgedrückt zu werden. Wenn möglich sogar noch über die Linie! Darf der das überhaupt?!
- Der Hals wird dicker, Ärger kommt hoch ... da gab's doch eine Regel "nicht höher als Amwind"...

Diese Zeiten sind vorbei: In den alten Regeln durften aufgrund der Mast-querab-Regelung Boote, die von Lee kamen, vor dem Startsignal nur bis auf einen Amwindkurs luvén. Dadurch waren sie natürlich nur halb so gefährlich. Diese Regel gibt es nicht mehr!

Das Leeboot darf uneingeschränkt bis in den Wind luvén wenn es Regel 16 (Reum zum Erhalten) beachtet.

Verteidigen kann man sich nur, indem man sich beweglich hält und die Lücke in Lee nicht zu gross macht: Durch geschicktes Manövrieren muss man mögliche 'Abstauber' entmutigen in diese Lücke zu fahren. Immer soll man gefasst sein, dass einer kommt ...
Kämpfen um jeden Meter und jeden Vorteil ist schliesslich *part of the game*.



Hast du Situationen erlebt, wo dir die Halsmanschette geplatzt ist und du gern Erläuterungen zu den Regeln hättest? Hier wäre der Raum dazu - besser als nochmals eine Manschette riskieren...!



“Trainingswoche” im Engadin

Auf der Alpennordseite war das Wetter Ende Juli schlecht, kühl und regnerisch. Wie immer bleibt die Hoffnung, dass das Tessin und Engadin von diesem Hudelwetter verschont bleibt. Mit dieser Hoffnung machten wir uns auf den Weg ins Oberengadin. Denn schliesslich verspricht diese Landsecke bei schönen Wetter eine geniale Maloja -Thermik, so bis 4 Beaufort.

Im Gegensatz zum Walensee, der auch eine Morgenbrise kennt und man um 8 Uhr schon auf dem Boot sitzen kann, kommt der sogenannte Maloja pünktlich zwischen 11 und 12 Uhr. Genüsslich widmet man sich dem ausgiebigen Frühstück mit Müsli und sonstigem Kraftfutter, denn der Silvaplannersee kann einem recht was abverlangen.

Als wir unseren Fireball am Samstag Nachmittag bei nur 9°C in Sils hinstellten, hatten wir reichlich Platz. Während dem Aufgriggen gesellten sich noch 49er, 29er, 420 und noch ein Fireball (Michi Osann) dazu. Traditionellerweise organisiert Urs Rothacher vom Zürichsee Ende Juli ein lockeres Trainingslager. Wir durften uns Urs's Training proforma anschliessen, so wurde unser Boot angemeldet und uns wurde eine teure Saison-Zulassungsmarke erspart.

Das Wetter entsprach unseren Hoffnungen, der Maloja-Wind blies jeden Tag. Durch die Schlechtwetterlage kam der Wind jedoch ausserordentlich böig. Diese Südwestlage brachte uns dazu auch noch sehr kaltes Wetter, so dass wir immer mit Trockenanzug und Kappe segeln mussten.

Wir testeten unser Material gehörig. Praktisch jeden Tag hatten wir eine Havarie. Vom gerissenen Spibaumhochholer über total verbogene Spibaumnocken zum Supergau: Ein Grossfallriss bei ablandigem Wind.

Wir segelten einen guten AmWind-Kurs als es plötzlich "chlöpfte". Wir guckten uns etwas verduzt an: "was war denn das?" Doch die Frage klärte sich sehr schnell, als wir mit Segeltuch und den Baum auf den Knieen in der Kiste saßen. Nach dem ersten Schreck versuchten wir eine Wende, um zurückzukehren, doch wir kamen nicht durch den Wind. Auch das Wissen von Südfrankreich mit dem Gewichtverlagern half nichts. Unterdessen kam das Ufer schnell näher und die grossen Steinblöcke wurden beängstigend, also dachten wir ans Abfallen. Es dauert nicht lange, da waren wir unten in Silvaplana beim Surferstrand angelangt. Dort hangelten wir uns in eine etwas geschützte Bucht. Der Strand ist dort flach, so dass wir unsere Eternity auf die Schwimmwesten legen konnten, denn etwas anderes gabs nicht. Und nun war guter Rat teuer. Ohne Geld und Durchfrozen beratschlagten wir, was nun zu tun sei. Der Surfshop hatte etwas Schot, das zur Not ein Grossfall gäbe. Aber ohne Geld wollte der Verkäufer es dann doch nicht geben und so mussten wir als Pfand unsere Hausschlüssel dort lassen. Ein Fischer gab uns Fischersilch und Blei, damit wir das Fall einziehen konnten. Nun hiess es: Zurück nach Sils um Geld zu holen, zurück nach Silvaplana um das Grossfall zu bezahlen und dann wieder zurück zum Auto, um dann verdientermassen nach Hause zu fahren. Zwischendurch testeten wir nicht nur unser Material, sondern das Boot testete auch

meine Fähigkeiten als Steuerli. Ganz unten am See, nahe des Flussablaufes, hat es schon einige Wellen aufgebaut. Hier kann man sehr gut Wellenfahren und vor allem Spihalsen üben. Dies alles musste durch ein Rudel von Surfern und Parasurfern (gute und weniger gute) gemacht werden. Hier war Handling und das Abschätzen des richtigen Zeitpunktes gefragt, denn sonst lag man im Bach... gezwungenermassen übten wir auch "Aufstellen" des Bootes.

Mit vielen Erfahrungen und etwas Starkwindtraining (Hallwilersee-Skala) verliessen wir am Freitag Nachmittag das Oberengadin. In Maccagno war Regatta angesagt und die wollten wir uns nicht entgehen lassen. Schliesslich war Hochsommer und immer mag man den Trockenanzug auch nicht ansehen.

Die Fahrt vom Oberengadin nach Maccagno über Maloja, dem Comersee entlang, Lugano, Ponte Tresa, Luino war schön. Aber sie ist sehr lang, denn die Gassen sind eng und man kommt

kaum voran.

Nach Ankunft belohnten wir uns mit einem Gelati von der Pasticceria gleich neben dem Hotel Italia. Den Rest der Geschichte kann man im Regattabericht von Maccagno nachlesen.



SUI 14657 Claudia und Beat

TAKE OFF WITH A WINDER FIREBALL

**Built With Care By Fireball Sailors
Engineered To Aerospace Standards
For Unbeatable Results**

97 Worlds:

18 All Glass Hulls in Top 20-34 Winder Hulls in Top 35
Delivery may be possible

Contact:

WINDER BOATS

Clyde Street, Bingley, W, Yorks, U.K. BD 162NT

Phone: 0044 127 456 81 87

Fax: 0044 127 456 60 34

e-mail: guy@winderboats.freeserve.co.uk

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.-, Junioren 50.-, Passive 40.-,

SwissFireball Beitrittserklärung/Inscription

Ich trete als Aktiv/ Passivmitglied bei.
Je m'inscris comme membre actif passif.

Name / Nom: _____
 Vorname / Prénom: _____
 Strasse / Rue: _____
 PLZ / CP: _____ Ort / Lieu: _____
 e-mail: _____
 Geburtsdatum / Date de naissance _____
 Telefon / Téléphone: (P) _____ (G) _____
 Segelklub / Club de Voile: _____
 Bootsliegeplatz / Lieu de stationnement du bateau: _____
 Fireball SUI- _____
 Baujahr / Année de construction: _____
 Hersteller / Constructeur: _____
 Datum / Date: _____

Unterschrift / Signature: _____

Einsenden an / Envoyer à : Beat Stocker, Sonnrain 9, 6340 Baar

CopyQuick

Pierre-Alain Mouttet

Für Broschüren,
Dissertationen,
Serienbriefe,
Drucksachen usw..
kommen Sie zu
CopyQuick.
Hier entsteht aus
Ihrem Puzzle in
einem Arbeitsgang
Ihr Gesamtkunstwerk,
und das Digital!

Filiale
Bahnhofgalerie Bern
+
Bahnhofpapeterie
365 Tage offen !!!

Meisterschaft



CopyQuick
Pierre-Alain Mouttet

Bahnhofgalerie 10a
3011 Bern
Tel 031 328 29 21
Fax 031 328 29 30
www.copyquick.ch

.....weitere Filialen
in Bern, Flamatt und
Westschweiz.....

Meisterhaft

Fireball SUI 14293

sehr schönes Holzboot in Topzustand, wenig gesegelt, zwei Segelsätze, Ober- und Unterpersenning, Strassentrailor mit Wasserungsrolli.

Fr. 6'900.-

Samuel Käser

Tel. 031 372 6563

Fireball G 13111

Sehr schönes Holzboot, gebaut von John F. Mayger West Sussex, Baujahr 1982. Das Boot ist sehr gepflegt, segelfertig ausgerüstet mit Mast und Baum Superspar, Grosssegel Alverbanks, 2 Fock und Spi Number One, klappbares Ruder und Schwert Winder Boats, Spibaum Proctor sowie Oberpersennig Pinell&Bax. Für Insider: das Boot ist das ehemalige Boot von Jörg Rennecke "Lucky Eddie". Richtpreis CHF 2'500.-. Das Boot muss in Murten abgeholt werden.

Christoph König, Tel. G: 031 332 02 20 P: 031 333 33 22

Fireball SUI 14055

Schönes Holzboot in bestem Zustand. Komplett ausgerüstet mit Strassentrailor (vorgeführt MFK 10.2000) und Wasserungsrolli.
Preis: CHF 5'000.-

Werner und Ursi Aebi

Tel. P. 032 393'11'60; G. 031 388'26'85

Redaktionsschluss Gazette Nr. 1-2001:

10. Februar 2001

Impressum:

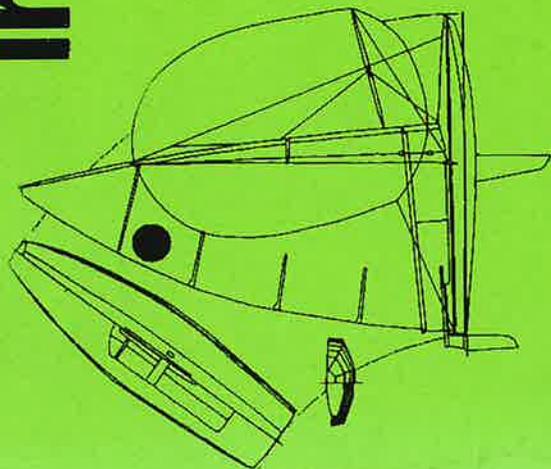
Swiss Fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit ca 300 Exemplaren

Redaktion:**Layout:****Druck:**

Maja Suter, Grosseholzweg 19, 3073 Gümligen
Michael Schäfer, Emanuelstr.10, D-89231 Neu Ulm
Copy Quick Bern

international Fireball



Gewicht: 79.4 kg
Länge: 4.93 m
Segel: 13 m²

Über 14700 Boote weltweit

Fast ...

Sein geringes Gewicht gibt ihm
die explosive Spritzigkeit...
Sein flacher Gleitrumf lässt ihn
über die Wellen fliegen...

Fun ...

Leichtes Handling zu Wasser
und zu Land...
Geschicklichkeit zählt mehr als
rohe Kraft...
Gemischte Crews segeln erfolgreich
selbst auf höchstem Niveau...

Friendly ...

Faire Wettkämpfe, freundschaftliche
Atmosphäre...
Trainings mit heissen Tips und
Tricks der Cracks verleihen zu
unvergleichlichem Segelspass
und Regatta-Erfolg...

PP
3000 Bern 9

Adressberichtigung an:
Swiss Fireball
Sonnrain 9
6340 Baar